

Niederschrift Nr.:	15	Gremium:	Haupt- und Finanzausschuss
Datum:	20.01.2015	20:00 – 21:16 Uhr	Ort: Rathaus Nieder-Gemünden

Anwesende Mitglieder

des Ausschusses: Vorsitzender Klaus-Dieter Jensen, Gemeindevertreterin Monika Lein, Gemeindevertreter Rainer Lindner, Roland Wagner und Thomas Schill

Anwesende Mitglieder

des Gemeindevorstand Bürgermeister Lothar Bott und Beigeordneter Eckhard Kömpf

Beratende Mitglieder der

Gemeindevertretung Vorsitzender der Gemeindevertretung Karl Pitzer

Presse: - - -

Sitzungsleitung: Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses Klaus-Dieter Jensen

Schriftführung: Daniel Wolf

Gäste: - - -

15.15.HFA.01. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Klaus-Dieter Jensen eröffnet die 15. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und begrüßt die Anwesenden.
Er stellt die frist- und ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.
Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor.

15.15.HFA.02. Interkommunale Zusammenarbeit Personalwesen
(032.10:12)

Bürgermeister Lothar Bott führt in die Thematik ein und gibt an, dass der Landrat mit Datum vom 22.12.2014 das der Einladung beigefügte Schreiben übersandt hat. Der Landrat hat hierin dargelegt, dass er gerne so viele Kommunen wie möglich in die Zusammenarbeit einbinden möchte.
Weiterhin wurde zwischenzeitlich von einer Nachbarkommune ein Angebot an die Gemeinde Gemünden herangetragen, dass hier ebenfalls Synergien im Bereich Personalwesen geschaffen werden können.

Gemeindevertreter Rainer Lindner fragt nach, wo die Gemeinde hierbei profitiert, da sich hier doch eine Stundenerhöhung versteckt? Er hätte es ehrlicher gefunden, wenn hier klar heraus gestellt worden wäre, dass es sich hierbei lediglich um eine Verlagerung von Aufgaben handelt.

Bürgermeister Lothar Bott entgegnet, dass dies ein Weg sei um die anstehende Personalerhöhungen effizienter zu nutzen. Die Aufgabenübertragung von übergeordneten Stellen werden immer mehr und immer komplexer. Wenn die Aufgaben verlagert werden, kann die Sachbearbeitung schneller und effizienter ausgeführt werden, als wenn ein eigener Sachbearbeiter sich nur selten mit der sehr komplexen Materie beschäftigt.
Weiterhin stellt Bürgermeister Bott fest, dass er hier nur die Vorlage des Kreises weiter gegeben hat.
Das Personalwesen ist ein Bereich, was man outsourcen kann, ohne das dem Bürger hierdurch ein Nachteil entsteht.

Gemeindevertreter Thomas Schill stellt fest, dass durch die Verlagerung auch ein hohes Maß an Ausfallsicherheit gegeben sein wird.

Der Vorsitzende Klaus-Dieter Jensen merkt an, dass der Landrat in seinem Anschreiben anführt, dass durch die Interkommunale Zusammenarbeit eine Haushaltskonsolidierung durchgeführt wird, was so nicht richtig sei. Grundsätzlich gebe es nur drei Fälle in denen es Sinn macht, dass eine Gemeinde die interkommunale Zusammenarbeit anstreben sollte:

1. Wenn eine Kommune hoheitliche Aufgaben zu leisten hat die aber so speziell sind, dass dies so einfach nicht möglich ist – siehe Gefahrgutüberwachung.

2. Wenn Maßnahmen zwar leistbar, aber auf Dauer nicht durch die dünne Personaldecke abgedeckt werden können.
3. Wenn Einsparungen möglich sind – was aber in den seltensten Fällen eintrifft.

Weiter führt der Vorsitzende Klaus-Dieter Jensen an, wenn es im Nahbereich die Möglichkeit einer Kooperation gibt, sollte diese erst einmal überprüft werden.

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses sind sich im Konsens einig darüber, dass wenn eine Ausdehnung der Personaldecke in der Verwaltung nötig sei, dass die Gemeindevertreter die Verwaltung nicht „im Regen stehen lassen“.

Der Vorsitzende Klaus-Dieter Jensen beantragt den Tagesordnungspunkt zu vertagen, bis weitere Erkenntnisse über eine mögliche interkommunale Zusammenarbeit im Nahbereich vorliegen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 5
Dagegen: 0
Enthaltung: 0

Der Antrag gilt somit als angenommen.

15.15.HFA.03. Jahresabschluss 2009

Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses der Gemeinde Gemünden (Felda) für das Jahr 2009

Gemeindevertreterin Monika Lein fragt nach, ob sich für die im Prüfungsbericht genannten gestundeten Straßenbeiträge, Kanalbeiträge und Wasserhausanschlüsse inzwischen näheres ergeben hat?

Bürgermeister Lothar Bott gibt an, dass in den 90er Jahren teilweise zinslose Stundungen den Bürgern bis zur Bebauung der Grundstücke genehmigt worden sind. Diese Stundungen müssen jetzt überprüft werden und ggf widerrufen werden.

Der Vorsitzende Klaus-Dieter Jensen fragt, ob das vom Prüfungsamt genannte Vier-Augen Prinzip gewährleistet sei.

Bürgermeister Lothar Bott antwortet darauf, dass dies selbstverständlich umgesetzt wird, es allerdings aufgrund der Personalausstattung in Zeiten von Urlaub oder Krankheitsvertretung durchaus vorkommen kann, dass Mitarbeiter der Finanzverwaltung auch Kassengeschäfte tätigen müssen.

Beschlussvorlage:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den vom Revisionsamt des Vogelsbergkreises geprüften Jahresabschluss 2009 der Gemeinde Gemünden (Felda) gemäß § 114 HGP zu beschließen und dem Gemeindevorstand Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 5
Dagegen: 0
Enthaltung: 0

Der Beschlussvorschlag gilt somit als angenommen.

15.15.HFA.04. Verschiedenes

Bürgermeister Lothar Bott berichtet, dass durch die zeitnahe Erstellung der Jahresabschlüsse 2009 und 2010 - im Landesprogramm zur Förderung der Aufstellung von Eröffnungsbilanzen und nachfolgenden Jahresabschlüssen - die komplette Fördersumme in Höhe von 44.000 € bewilligt wurde.

Weiterhin berichtet er, dass die Antwort des Ministeriums für Umwelt- und Verbraucherschutz zur Resolution der Gemeindevertretung gegen die Biotonne eingegangen ist und den Fraktionen zugestellt wird.

Gemeindevertreter Rainer Lindner fragt nach, wie weit die Gespräche bezüglich einer Bauhofkooperation mit Mücke fortgeschritten sind?

Bürgermeister Lothar Bott gibt an, dass hier ein Gespräch geführt wurde, allerdings keinerlei weitere Synergien gefunden werden konnten bis auf die Streusalzbestellung und DSK.

Weiterhin fragt Gemeindevertreter Rainer Lindner, wann der neue Haushalt eingebracht wird?

Bürgermeister Lothar Bott hofft, dass er den Haushalt in der zweiten Sitzung der Gemeindevertretung am 26.03.2015 einbringen zu kann.

Für das Protokoll:

Jensen
Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses

Wolf
Schriftführer

Verteiler:	Datum:	Verteiler:	Datum:
Gemeindevorstand:		Veröffentlichung:	
Ältestenrat:		Erfassung Sitzungsgeld:	
Gemeinde- vertretung:			